Fraktionsantrag **Fraktion Die Linke**	REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.: 15/0536	

	08.10.2026
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	beschließend	09.10.2026	14.2.2

Betreff: RVR auf dem richtigen Kurs! - Eine Strategie für erfolgreiche Verbandsarbeit beim Regionalverband Ruhr

Erweiterung der strategischen Aussagen

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt, in der vorliegenden Fassung der Strategie des Regionalverbandes Ruhr mit dem Titel „RVR auf dem richtigen KURS“ die folgenden Ergänzungen bzw. Änderungen aufzunehmen:

1. Unter dem Punkt 1 Der Auftrag

In diesem Abschnitt sollte deutlicher herausgearbeitet werden, dass auch die Beteiligungen des RVR an der Umsetzung der Strategie im Rahmen ihres Gesellschafterauftrages mitwirken und eigene Akzente setzen sollen. Die wesentlichen Themen der Beteiligungen sollten ergänzt werden, z. B. Abfallwirtschaft, Tourismus, Wirtschaftsförderung etc.

2. Zum Punkt 2 Die Region

Im Abschnitt nach „**Kurz gesagt: Das neue Ruhrgebiet ist exzellent, dynamisch, sozial, grün und kreativ!“** wird folgendes ergänzt:

a) Am Ende des Absatzes „Viele Ruhrgebietsstädte tragen hohe Altschulden und haben vergleichsweise geringe finanzielle Spielräume. …“ wird eingefügt:

Die Finanzierung der Kommunen muss auskömmlich sein.

b) Im Absatz „Hitzeperioden, Starkregen und Hochwasserereignisse treffen dicht besiedelte Städte besonders stark.“ Zum Schluss wird der Satz ergänzt:

Der Klimaschutz in der Region muss stärker gefördert werden.

c) Im Absatz „Im Ruhrgebiet liegen wirtschaftlich starke und struktur-schwache Stadtteile oft dicht beieinander. …“ wird im nachfolgenden Text eingefügt:

„***Das Sozialgefälle ist groß.*** Herausforderungen sind unter anderem Kinderarmut/***Armut***, Arbeitslosigkeit, Wohnungsqualität und die soziale Integration einer vielfältigen Bevölkerung.“

3. Im Punkt 3 Das Rollenverständnis

Hier wird die Funktion des Verbandes und der Verbandsversammlung als Sprachrohr der Region gegenüber der EU, dem Bund, dem Land, den kommunalen Spitzenverbänden und anderen wichtigen Akteuren wie Wirtschaft, Wissenschaft, Sozialverbänden ergänzt.

Bei der Darstellung der Arbeit des Kommunalrates sollte man es nicht bei den aufgezählten Themen belassen. Vielmehr gilt es, die Ergebnisse der Sitzungen des Kommunalrates und der Beigeordnetenkonferenzen und deren jeweilige Positionierungen zu wichtigen Fragen des Ruhrgebietes in die Strategie des Verbandes besser einzubinden und mit den politischen Gremien auf Augenhöhe zu diskutieren. Die Rolle des Kommunalrates als Berater und Bindeglied in die Kommunen des Verbandes ist mit mehr Verbindlichkeit auszustatten und zu schärfen.

Am Ende des Kapitels wird nach „Bis zum Ende des Jahres 2026 sollen alle Bereiche entscheidungsreif sein.“ angefügt:

„Weitere Felder müssen erörtert werden.“

4. Im Punkt 4 Die Organisation

Die Bearbeitung der Themen Bildung, Mobilität, Handwerk, Kinder- und Jugendbeteiligung, Gesundheit sowie die Umsetzung von bewährten Veranstaltungsformaten, wie Sozialkonferenz, Bildungsforum Ruhr werden konkretisiert.

Die Aktivitäten zur Bearbeitung der Themen Fachkräftegewinnung und –Qualifizierung, Schaffung von Arbeitsplätzen, Beseitigung von Arbeitslosigkeit erhalten eine Zuordnung, ggf. unter Ergänzung von Aufgabenstellungen der Beteiligungen.

Begründung:

erfolgt mdl.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen[1]					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen[1]					

[1] Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen
   - ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
   - ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
   - ☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

   Erläuterungen:
4. Bilanz

   Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.
   - ☐ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
   - ☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

   Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Kretschmer, Heike	**Kretschmer, Heike**	**Fraktion Die Linke**
Akt.zeichen		

gez. **Herr Wolfgang Freye und Frau Monetta Marchiano**
Vorsitzende der Fraktion Die Linke im RVR